

Der Birgentenankst bei der Staatsoper vor dem Oberbühnenrichtergesicht.

Die Oberbühnenrichtergesicht hat am Montag den 18. Dezember...

Carl Wilhelm Müller 7. Auf seiner Stellung...

Carl Wilhelm Müller 7. Auf seiner Stellung als Schriftführer...

Berthold Precht Schenckel 'Paul'...

Berthold Precht Schenckel 'Paul'...

Die Gaus 'Galer'...

Die Gaus 'Galer'...

Wien Peter Oswald...

Wien Peter Oswald...

Veröffentlichung der Gründung der Oper am...

Veröffentlichung der Gründung der Oper am...

Das Theaterbureau...

Das Theaterbureau...

Bildung der großen Orchester, Klavier und Orgel...

Bildung der großen Orchester, Klavier und Orgel...

Das große Schauspieltheater...

Das große Schauspieltheater...

Die große Volkssoper...

Die große Volkssoper...

Die große Schauspieltheater...

Gross-Berlin.

Die große Schauspieltheater...

Neue Anschaffung des Voltaire-Büchens...

Neue Anschaffung des Voltaire-Büchens...

Die angekündigte Ausstellung von...

Die angekündigte Ausstellung von...

Neue Filme.

Neue Filme...

Die große Schauspieltheater...

Die große Schauspieltheater...

Der Berliner Film-Index...

Table with columns for dates and film titles.

Herbert Oettinger & Co. Berlin W. 57, Bülowstr. 19. Ausführender sämtlicher Bank- und Börsentransaktionen.

Günstige Kapitalanlage. Auf zwei in Potsdam gelegene Zuckerrübenfelder...

Ohne jeden Vorschub. Vermittelt stille, tätige, mit jedem Kapital...

Auf ein größeres Villen-Grundstück im Grunewald wird von dem Besitzer dasselbe eine Goldhypothek von 30000 Goldmark...

Seltene Gelegenheit! Herrliche Jagd! In Mecklenburg, 80000 Morgen Wasser, 7000 Morgen Wald...

Herrschaftlicher Jagdsitz. Nur allerbeste Kraft mit erstklassigen Referenzen...

Theater, Konzerte usw. Spielplan für Mittwoch, den 19. Dezember.

Reichshallen Theater. Täglich 7 1/2 Uhr nachm. 3 Uhr abends.

Kapitalisten. Finden gewinnbringende Aktienbeteiligung an Fabrik...

Direktor der Kreisdirektion Hildburghausen (Thür.). Für die Kreiskassarsuche...

Stettiner Sänger! Die Komponisten in Olympia...

Winter-Garten. Varieté-Gesellschaft...

Bestellungen, Theater, Materialien, Grundstücke und Gebäude usw. auf 1. d. d. abgeschrieben. Ferner betragen Kassabestand in Mark 30.680.918, Kassenbestand in ausländischer Währung 194.715,84, Bankguthaben in Mark 20.900.158, Bankguthaben in ausländischer Währung 55.130.000, d. V. zusammen 4.177.011, d. V. Debitoren in Mark 2.900.048, d. V. Debitoren in ausländischer Währung 922.004,50, d. V. zuzusammen 2.402.100, d. V. Negativ- und Postiv-Rohlinge 1.477.747,50, d. V. (9.791.904, d. V.). Auf der Passivseite erscheinen bei einem Kapital von 75.100 Mill. Mark und einem Reservefonds von 61.347.240, d. V. (1.948.922, d. V.) Hypothekendarlehen mit 830.000, d. V. (wie l. V.) und Kreditoren mit 502.555.072, d. V. (15.694.922, d. V.).

Die ordentliche Generalversammlung vom 15. Dezember genehmigte das Rechnungswerk und beschloß auf Antrag eines Aktionärs einstimmig von der Ausschüttung einer Dividende, die ursprünglich mit 100% (l. V. 12%) für die alten, 500% für die jungen Stammaktien und 0% für die Vorzugsaktien vorgesehen war, Abstand zu nehmen und die hierdurch freizulegende Summe wie oben angegeben zum Vortrag auf neue Rechnung hinzuzuschlagen. Am 20. Aufsichtsrat sind geschieden sind die Herren Dr. Hilbert Schacht, Bankier Franz Warschauer, Bankier Adolf Sachs, Gustavstörmer Ernst Lachmann und Herr Walter Kunkel von Löwenbrunn hinzuzugezählt wurden. Dr. Hilbert Schacht, Direktor Stadtthagen (Aron & Walter) und das frühere Vorstandsmittglied Direktor Vitor Altmann. Wie wir hören, ist der Aufsichtsrat der Gesellschaft unter den heutigen Verhältnissen als günstig zu bezeichnen, wobei besonders die Konsolidierung des Absatzgeschäftes zu bemerken ist.

Orbita-Film-A.G. in München. Die Gesellschaft schließt mit dem 31. Oktober d. J. das (l. V. 1,3) Millionen Mark ab. Die Generalversammlung beschloß, diesen vorzutragen. Mittelweld, daß die Gesellschaft zum Zwecke der Einführung der Orbita-Filmfabrik A.G. in München die Ausschüttung für das laufende Jahr als günstig bezeichnet werden.

Bereberg'sche Buchdruckerei Kom.-Ges. n. A. in Hannover. Der Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1922/23 des erstgenannten Unternehmens lautet folgendes: „Die rapide Entwicklung gestattete die allgemeine wirtschaftliche Lage im verflossenen Geschäftsjahre besonders schwierig. Durch die Verteuerung der Materialien, die Steigerung der Betriebskosten, Löhne und Gehälter und vornehmlich durch die stark gestiegenen Zinsen, wurden die Anforderungen an die Leitung des Unternehmens gestellt. Trotzdem ist es uns gelungen, den Betrieb während des ganzen Jahres im vollen Umfange zu betreiben und konnte nur einmal geringe Unterbrechungen durch große Anzeigenszeiten waren wir mit Aufträgen derart überhäuft, daß diese zur Folge Mehrarbeit bewilligt werden konnten. Am 10. Juni d. J. wurde eine Kapitalerhöhung von 15 auf 20 Millionen Mark ermöglichte es uns, nicht nur unsere Warenbestände unter außerordentlich günstigen Bedingungen zu vergrößern, sondern auch die Produktion zu erweitern um ein beträchtliches zu verbessern und zu erweitern. Unsere Produktion konnte wir durch maschinelle Anfertigung unter Ausschluß der menschlichen Arbeit auf fast das Doppelte erhöhen. Die dadurch frei gewordenen Kräfte setzten wir zur Bewältigung der Mehrproduktion in anderen Abteilungen ein. Die Produktion der Leistungsfähigkeit bei gleichbleibender Belegschaft ermöglichte es uns, die durch Akzept abbedeckende Staatsanleihe zu den Löhnen abgeben zu können. Günstig ist auch das Geschäftsjahr 1922/23 das nach dem ersten Halbjahr im Vergleich mit dem Vorjahre ein zufriedenstellendes, sondern auch außerordentlich gut zu bezeichnen. Wir haben uns daher mit Einverständnis des Aufsichtsrates entschlossen, den Herren Hilbert Schacht, Dr. Hilbert Schacht, welches diese dem Unternehmen entgegenbrachten, in besonderer Maße durch materielle Vorteile zu danken. Das neue Geschäftsjahr wird ein ruhiges und Aufschwungreiches zu sein, so daß wir auch im nächsten Jahre, soweit sich die wirtschaftlichen Verhältnisse überblicken lassen, mit einer zufriedenstellenden Produktion rechnen. Die Gesellschaft hat im 1922/23 einen Betriebsgewinn von 63.865.478,511,44 d. V. Erforderten Kosten 7.709.615.241,721, d. V. Zinsen 300.167.067,63, d. V. Steuern 22.974.941,90, d. V. Abschreibungen 17.500.669,29, d. V. und Steuerrücklagen 24 Millionen Mark, sodas ein Reingewinn von 31.568.140,32, d. V. verbleibt. Von diesem Reingewinn sind die vier Konten Kontingenten, Maschinen, Druckereianlagen und Schiffe mit je einer Mark Effekten, Kasse und Posten mit 29.720.022,729, d. V. Vorräte mit 824.185.000,00, d. V. Buchschulden mit 2.630.870,41, d. V. Mark, und das Kon o der persönlichen Geschäftstätigkeit sich auf 4.210.401,887,42, d. V. betragen.“

Die zum 15. Dezember nach Berlin einberufene ordentliche Generalversammlung der 1922/23 genehmigte die Jahresrechnung für 1922/23 und beschloß, den ausgewiesenen Reingewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Weiter wurde beschlossen, das neue Geschäftsjahr mit einem Kapital von 100 Millionen Mark durch Ausgabe von Stammaktien zu erhöhen. Die neuen Aktien nehmen vom 1. November 1923 ab als Geschäftsaktien an und werden demnach ein Konsortium von der Bankfirma Wilhelm Heinrich Classen & Co. in Berlin als Verwaltung übernehmen. Die neuen Aktien sind den Besitzern der bisherigen Stammaktien in der Weise zum Bezuge anzuheften, daß auf je eine alte Stammaktie eine neue Aktie gratis und ohne Entgelt zu je 3 Goldmark erhalten. Zum Ausgleich für die den Aktionären zu gewährenden Gratifikation wird der auf neue Rechnung vorzutragende Reingewinn herangezogen. Die restlichen 60 Mill. Mark neuen Aktien hat das Konsortium zur Verfügung der Verwaltung zu halten. Wie hierzu mitgeteilt wurde, schweben Verhandlungen zur Erwerbung eines Fabrikgrundstückes in Hannover, wobei die neuen Aktien in Zahlung gegeben werden sollen. Die Verhandlungen hiebei sind im Gange, doch noch nicht beendet. Da die neue Gruppe auch im Aufsichtsrat des Unternehmens, zwei Personen der neuen Gruppe nach Abschluß der Verhandlungen in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu kooperieren.

Konditorei Rohstoff Akt.-Ges. in Magdeburg. Die Gesellschaft, die in Verbindung mit der „Zeko“ der Reichsgerichtliche Konditorei-Kontingentsgesellschaft in Magdeburg, hat ihr Kapital um 5 Millionen Mark erhöht. Es werden 2500 neue Aktien im Nennwert von je 100.000 d. V. auszugeben, die den alten Aktionären im Verhältnis von 1 zu 2 Dollar angeboten werden. Die restlichen 25.000 Aktien im Nennwert von je 10.000 d. V. sind für die Gesellschaft beizugeben zu wertigen.

Deutsche Briefmarken-Handels-Aktien-Gesellschaft (Debrich) in Berlin. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 20 Millionen Mark durch Ausgabe von Stamm- und Vorzugsaktien beschlossen. Die Kapitalerhöhung dient zur Stärkung der Betriebsmittel zwecks Ausdehnung des Unternehmens. Die Gesellschaft wurde am 20. September dieses Jahres unter Führung der Deutschen Industrie-Bank in Berlin gegründet. Der Aufsichtsrat besteht aus dem Generaldirektor der Bankfirma, dem Präsidenten der Reichsbank, dem Reichsminister für Wirtschaft, dem Reichsminister für Finanzen und dem Reichsminister für Posten und Telegraphen. Erwähnen werden bisher die führende Briefmarken-Veranstaltung des D. O. B. Deutscher Offiziermarken-Veranstaltung und Bestände Vorstand ist der Kaufmann Otto Wiesner. Den Aufsichtsrat bilden die Herren Oberstleutnant A. D. Wilhelm Schilling, Ingenieur Waldemar Otto Otto, Kaufmann Herrmann und Bankdirektor Hermann Kolbe, sämtlich in Groß Berlin. Wegen Angliederung einer großen Firma an philatelistischen Gebiete steht die Gesellschaft in Unterhandlung.

Leipziger Krystall-Palast A.G. Das Unternehmen schließt mit einem Reingewinn von 1.964.041 d. V., der auf neue Rechnung vorzutragen wird.

Niederländische Eisenbahn-Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 1922/23 betragen die Betriebsausgaben 279.709.850, d. V. (8.922.044 d. V.), sodas sich ein Betriebsüberschuss von 180.949.886, d. V. (3.064.065, d. V.) ergibt, sich um den Vortrag von 82.092,66 (22.788, d. V.) und einen Posten „Abreibungen“ von 588 d. V. auf 181.025.312 d. V. erhöht. Dem Satz für Erneuerungen werden 180.409.000 d. V. (2.459.500 d. V.) überwiesen. Zinsen erforderten 613.692 d. V. (10.110 d. V.) und Schuldzinsen 10.800 d. V. (9000, d. V.), sodas kein verfügbarer Reingewinn (l. V. 509.527 d. V. = 5% Dividende) verbleibt. In der Bilanz erscheinen Balmehnd 9.380.000 d. V. (9.838.561 d. V.) und Sammelrechnung 181.683.000 d. V. (l. V. Bankguthaben 400.800, d. V. Vorräte 1.981.000 d. V.) und andererseits Schatzbestände 182.385.000 d. V. (Erneuerungsschatz 1.927.100 d. V.) Im Geschäftsbericht ist u. a. erwähnt, daß die seit einigen Jahren im Gange befindliche Ausbesserung der Bahnhöfe und Haltestellen mit elektrischen Lichtanlagen, mit Ausnahme des Bahnhofes Großleuthen, fertiggestellt ist.

Schiffs-Hebungs- und Bergungs-A.G. in Berlin. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 1922/23 mit 701.885 d. V. Reingewinn. In der am 5. d. M. abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung wurde beschlossen, dem Aufsichtsrat einen Entwurf vorzutragen für die Umwandlung der Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft unter dem Aufsichtsrat ausgeschiedenen Ministerialdirektor Emil Kautz, Berlin-Schöneberg, wurde Dipl.-Ing. Direktor Heinrich Reiche, Berlin-Wilmersdorf, neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Instanzenberg Kleinbahn-A.G. In einer am 18. Januar 1924 abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung betragen die **Königsberger Kleinbahn-A.G.** und die **Verelungung mit der Instanzenberg A.G.** In der Generalversammlung der letzteren Gesellschaft soll noch eine Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern erfolgen.

Zahlungswertigkeit eines Hannoverischen Bankgeschäftes. Die Bankkommandite Breunstedt & Co. befindet sich, wie der „Hannoversche Kurier“ meldet, in etwa seit Jahrzehnten. Es handelt sich um ein kleineres, allerdings sehr junges bestehendes Bankunternehmen.

Hugo Loewenstein A.G. in Düsseldorf. Die ordentliche Generalversammlung beschloß, aus dem nach 82,5 Millionen Mark abgeführten Bilanz ein Guthaben von 100 Millionen Mark zu verzeichnen, aus dem ein Steuererläß verbleibender Reingewinn von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen Mark, wozu ein Steuererläß von 297,5 Millionen Mark (l. V. 4,4) der Rücklage 180,5 Millionen Mark, den Vorkosten der Geldverwertung aus dem Ausschüttung der vorgezeichneten Dividende (1500 bzw. 750 % für die Stamm- und Vorzugsaktien) absetzen. Der Reingewinn beträgt 1200,5 Millionen

Schiffsnachrichten.

Bremens Seeschiffverkehr. Die Zahl und Tonnage der in Bremen angekommenen Schiffe stellt sich für November sowie die Monate Januar bis November im Vergleich mit den entsprechenden Zeiten der Vorjahre wie folgt:

Table with columns for month/year, number of ships, and net tonnage. Rows include November 1923, November 1922, and January 1923/1922.

Die Zunahme der Tonnage von 1. Januar bis 30. November 1923 gegenüber der gleichen Zeit des letzten Vorjahres beträgt rund 47 Millionen N-Reg-To oder 13%. Der leichte Rückgang, der seit dem 1. d. J. eingetreten war, ist erfreulicherweise wieder einer Zunahme gewichen. Der Verkehr im November 1913 war ein außerordentlich hoher, die nächst größte Ziffer bis Ende 1918 war im Dezember 1913 mit 479 212 N-Reg-To zu verzeichnen.

Nächste Dampferfahrten der Hamburg-Amerika-Linie.

Nach New York: D. 'Mount Clay' am 20. Dez. D. 'Albert Ballin' am 22. Dez. D. 'Thuringia' am 29. Dez. D. 'Westphalia' am 10. Jan. D. 'Cleveland' am 17. Jan. D. 'Mount Carroll' am 24. Jan. D. 'Albert Ballin' am 31. Jan. D. 'Mount Clinton' am 7. Febr. D. 'Philadelphia-Baltimore' am 29. Dez. D. 'Kohlen-Edelstein' am 29. Dez. D. 'Wageningen' am 18. Dez. D. 'Galicia' am 28. Dez. D. 'Altmark' am 5. Jan. D. 'Wirttemberg' am 10. Jan. D. 'Frankenwald' am 25. Jan. D. 'Kohlen-Edelstein' am 29. Dez. D. 'Westerwald' am 9. Jan. D. 'Hollatia' am 25. Jan. D. 'Westindien' D. 'Hain' am 28. Dez. D. 'Delfing' am 29. Dez. D. 'City of York' am 5. Jan. D. 'Berliner' am 12. Jan. D. 'Nordamerika-Westküste' D. 'Hessen' am 29. Dez. D. 'Kermi' am 10. Jan. D. 'Levan-Bianchi' D. 'Ludwigshafen' am 22. Dez. D. 'Volos' am 22. Dez. D. 'Sebenico' am 22. Dez. D. 'Messina' am 28. Dez. D. 'Pontos' am 28. Dez. Nach Riga und Petrograd wöchentlich.

Marktberichte.

Berliner Großhandelspreise vom 18. Dezember. In den Berliner Markthalen notierten am 18. Dezember folgende Preise in Goldmark, 1 Goldmark = 1 Billion Papiermark:

Table of market prices for various goods including apples, oranges, coffee, and other commodities. Columns list item names and prices.

Berliner Börsen-Zeitung Nr. 578. Mittwoch, 19. Dezember.

Seeaal 0,60-0,65, Makrelen 0,60-0,70, Seelachs in Scheiben, gefärbt 1,00-1,20, Bonbon 0,60 per 1/2 kg. Wild per 1/2 kg: Rebhühner 1,00-1,00, Rotwild 0,45-0,50, Damwild 0,45-0,50, Schwarzwild 0,45-0,50, Hasen, große, Stück 4-5, mittel, Stück 3-3,5, klein, Stück 2-2,5, Kaninchen, wilde, groß, Stück 0,80-1,20, Frischlinge, 1/2 kg, 0,60-0,70.

Die Zunahme der Tonnage von 1. Januar bis 30. November 1923 gegenüber der gleichen Zeit des letzten Vorjahres beträgt rund 47 Millionen N-Reg-To oder 13%. Der leichte Rückgang, der seit dem 1. d. J. eingetreten war, ist erfreulicherweise wieder einer Zunahme gewichen.

Nächste Dampferfahrten der Hamburg-Amerika-Linie.

Nach New York: D. 'Mount Clay' am 20. Dez. D. 'Albert Ballin' am 22. Dez. D. 'Thuringia' am 29. Dez. D. 'Westphalia' am 10. Jan. D. 'Cleveland' am 17. Jan. D. 'Mount Carroll' am 24. Jan. D. 'Albert Ballin' am 31. Jan. D. 'Mount Clinton' am 7. Febr. D. 'Philadelphia-Baltimore' am 29. Dez. D. 'Kohlen-Edelstein' am 29. Dez. D. 'Wageningen' am 18. Dez. D. 'Galicia' am 28. Dez. D. 'Altmark' am 5. Jan. D. 'Wirttemberg' am 10. Jan. D. 'Frankenwald' am 25. Jan. D. 'Kohlen-Edelstein' am 29. Dez. D. 'Westerwald' am 9. Jan. D. 'Hollatia' am 25. Jan. D. 'Westindien' D. 'Hain' am 28. Dez. D. 'Delfing' am 29. Dez. D. 'City of York' am 5. Jan. D. 'Berliner' am 12. Jan. D. 'Nordamerika-Westküste' D. 'Hessen' am 29. Dez. D. 'Kermi' am 10. Jan. D. 'Levan-Bianchi' D. 'Ludwigshafen' am 22. Dez. D. 'Volos' am 22. Dez. D. 'Sebenico' am 22. Dez. D. 'Messina' am 28. Dez. D. 'Pontos' am 28. Dez. Nach Riga und Petrograd wöchentlich.

Marktberichte.

Berliner Großhandelspreise vom 18. Dezember. In den Berliner Markthalen notierten am 18. Dezember folgende Preise in Goldmark, 1 Goldmark = 1 Billion Papiermark:

Table of market prices for various goods including apples, oranges, coffee, and other commodities. Columns list item names and prices.

Berliner Börsen-Zeitung Nr. 578. Mittwoch, 19. Dezember.

Seeaal 0,60-0,65, Makrelen 0,60-0,70, Seelachs in Scheiben, gefärbt 1,00-1,20, Bonbon 0,60 per 1/2 kg. Wild per 1/2 kg: Rebhühner 1,00-1,00, Rotwild 0,45-0,50, Damwild 0,45-0,50, Schwarzwild 0,45-0,50, Hasen, große, Stück 4-5, mittel, Stück 3-3,5, klein, Stück 2-2,5, Kaninchen, wilde, groß, Stück 0,80-1,20, Frischlinge, 1/2 kg, 0,60-0,70.

Die Zunahme der Tonnage von 1. Januar bis 30. November 1923 gegenüber der gleichen Zeit des letzten Vorjahres beträgt rund 47 Millionen N-Reg-To oder 13%. Der leichte Rückgang, der seit dem 1. d. J. eingetreten war, ist erfreulicherweise wieder einer Zunahme gewichen.

Nächste Dampferfahrten der Hamburg-Amerika-Linie.

Nach New York: D. 'Mount Clay' am 20. Dez. D. 'Albert Ballin' am 22. Dez. D. 'Thuringia' am 29. Dez. D. 'Westphalia' am 10. Jan. D. 'Cleveland' am 17. Jan. D. 'Mount Carroll' am 24. Jan. D. 'Albert Ballin' am 31. Jan. D. 'Mount Clinton' am 7. Febr. D. 'Philadelphia-Baltimore' am 29. Dez. D. 'Kohlen-Edelstein' am 29. Dez. D. 'Wageningen' am 18. Dez. D. 'Galicia' am 28. Dez. D. 'Altmark' am 5. Jan. D. 'Wirttemberg' am 10. Jan. D. 'Frankenwald' am 25. Jan. D. 'Kohlen-Edelstein' am 29. Dez. D. 'Westerwald' am 9. Jan. D. 'Hollatia' am 25. Jan. D. 'Westindien' D. 'Hain' am 28. Dez. D. 'Delfing' am 29. Dez. D. 'City of York' am 5. Jan. D. 'Berliner' am 12. Jan. D. 'Nordamerika-Westküste' D. 'Hessen' am 29. Dez. D. 'Kermi' am 10. Jan. D. 'Levan-Bianchi' D. 'Ludwigshafen' am 22. Dez. D. 'Volos' am 22. Dez. D. 'Sebenico' am 22. Dez. D. 'Messina' am 28. Dez. D. 'Pontos' am 28. Dez. Nach Riga und Petrograd wöchentlich.

Marktberichte.

Berliner Großhandelspreise vom 18. Dezember. In den Berliner Markthalen notierten am 18. Dezember folgende Preise in Goldmark, 1 Goldmark = 1 Billion Papiermark:

Table of market prices for various goods including apples, oranges, coffee, and other commodities. Columns list item names and prices.

Advertisement for Josef Weinger G. m. b. H. featuring leather goods and contact information in Berlin.

New York, 17. Dezember. (W. T. B.) Vastly Supply... abgelehnt. Wien 28.950,00, Wien 29.850,00, Mail 4.722,00, Hafer 18.157,000, Roggen 18.915,000, Gerste 3.821,000.

Leipzig, 18. Dezember. Preisen für Weizen 160-165, Roggen 145-150, Sommergerste 158-165, Wintergerste 154-164, Raps 240-260.

Vom Häutenmarkt. In der Verwirrung am Häutenmarkt, die durch den Ausfall der größten Häuten in letzter Zeit geschaffen wurde, scheint nunmehr Klarheit zu kommen, indem man es seitens der Häutenverwerter nunmehr doch vorzieht, wieder Auktionen abzuhalten.

Leipzig, 18. Dezember. (Priv. Tel.) Die heute in Leipzig abgelehnten Waren... abgelehnt. Wien 28.950,00, Wien 29.850,00, Mail 4.722,00, Hafer 18.157,000, Roggen 18.915,000, Gerste 3.821,000.

Leipzig, 18. Dezember. (Priv. Tel.) Die heute in Leipzig abgelehnten Waren... abgelehnt. Wien 28.950,00, Wien 29.850,00, Mail 4.722,00, Hafer 18.157,000, Roggen 18.915,000, Gerste 3.821,000.

Leipzig, 18. Dezember. (Priv. Tel.) Die heute in Leipzig abgelehnten Waren... abgelehnt. Wien 28.950,00, Wien 29.850,00, Mail 4.722,00, Hafer 18.157,000, Roggen 18.915,000, Gerste 3.821,000.

Leipzig, 18. Dezember. (Priv. Tel.) Die heute in Leipzig abgelehnten Waren... abgelehnt. Wien 28.950,00, Wien 29.850,00, Mail 4.722,00, Hafer 18.157,000, Roggen 18.915,000, Gerste 3.821,000.

Leipzig, 18. Dezember. (Priv. Tel.) Die heute in Leipzig abgelehnten Waren... abgelehnt. Wien 28.950,00, Wien 29.850,00, Mail 4.722,00, Hafer 18.157,000, Roggen 18.915,000, Gerste 3.821,000.

Leipzig, 18. Dezember. (Priv. Tel.) Die heute in Leipzig abgelehnten Waren... abgelehnt. Wien 28.950,00, Wien 29.850,00, Mail 4.722,00, Hafer 18.157,000, Roggen 18.915,000, Gerste 3.821,000.

Leipzig, 18. Dezember. (Priv. Tel.) Die heute in Leipzig abgelehnten Waren... abgelehnt. Wien 28.950,00, Wien 29.850,00, Mail 4.722,00, Hafer 18.157,000, Roggen 18.915,000, Gerste 3.821,000.

Leipzig, 18. Dezember. (Priv. Tel.) Die heute in Leipzig abgelehnten Waren... abgelehnt. Wien 28.950,00, Wien 29.850,00, Mail 4.722,00, Hafer 18.157,000, Roggen 18.915,000, Gerste 3.821,000.

Leipzig, 18. Dezember. (Priv. Tel.) Die heute in Leipzig abgelehnten Waren... abgelehnt. Wien 28.950,00, Wien 29.850,00, Mail 4.722,00, Hafer 18.157,000, Roggen 18.915,000, Gerste 3.821,000.

Leipzig, 18. Dezember. (Priv. Tel.) Die heute in Leipzig abgelehnten Waren... abgelehnt. Wien 28.950,00, Wien 29.850,00, Mail 4.722,00, Hafer 18.157,000, Roggen 18.915,000, Gerste 3.821,000.

Leipzig, 18. Dezember. (Priv. Tel.) Die heute in Leipzig abgelehnten Waren... abgelehnt. Wien 28.950,00, Wien 29.850,00, Mail 4.722,00, Hafer 18.157,000, Roggen 18.915,000, Gerste 3.821,000.

Leipzig, 18. Dezember. (Priv. Tel.) Die heute in Leipzig abgelehnten Waren... abgelehnt. Wien 28.950,00, Wien 29.850,00, Mail 4.722,00, Hafer 18.157,000, Roggen 18.915,000, Gerste 3.821,000.

Leipzig, 18. Dezember. (Priv. Tel.) Die heute in Leipzig abgelehnten Waren... abgelehnt. Wien 28.950,00, Wien 29.850,00, Mail 4.722,00, Hafer 18.157,000, Roggen 18.915,000, Gerste 3.821,000.

Leipzig, 18. Dezember. (Priv. Tel.) Die heute in Leipzig abgelehnten Waren... abgelehnt. Wien 28.950,00, Wien 29.850,00, Mail 4.722,00, Hafer 18.157,000, Roggen 18.915,000, Gerste 3.821,000.

Leipzig, 18. Dezember. (Priv. Tel.) Die heute in Leipzig abgelehnten Waren... abgelehnt. Wien 28.950,00, Wien 29.850,00, Mail 4.722,00, Hafer 18.157,000, Roggen 18.915,000, Gerste 3.821,000.

Advertisement for Robert Bodanzky, featuring art exhibitions and contact information in Berlin.

Advertisement for Berliner Handels-Gesellschaft, featuring financial services and contact information in Berlin.

Advertisement for S. Bleichröder, featuring financial services and contact information in Berlin.

Advertisement for Herr Dr. jur. Paul von Krause, featuring legal services and contact information in Berlin.